

### **Infoveranstaltung der Bundesvereinigung der Filmschaffenden-Verbände e.V. Am 5. April 2011 im Theaterhaus in Frankfurt.**

Auf Einladung der Bundesvereinigung und mit freundlicher Unterstützung von crew united fanden sich um 19:00 Uhr 36 Filmschaffende im Theatercafé zu einer Informations-Veranstaltung über Fragen rund um die Arbeit am Set und die sich daraus ergebenden arbeitsrechtlichen, steuerrechtlichen, versicherungstechnischen und finanztechnischen Fragen. Dazu standen als Experten Dr. M. Neubauer, GF bvK, A. Schmidt-Hagius, Steuerberater, Michael Hartmann, Medienberater und Michael Klotz, Versicherungskaufmann zur Verfügung.

Hans Schlosser, geschäftsführender Vorstand der Bundesvereinigung, begrüßte die Anwesenden und stellte in einer kurzen Power-Point-Präsentation die Entwicklung und Zielsetzung der Bundesvereinigung dar.

Auf Nachfrage bei den Teilnehmern stellte sich heraus, dass fast alle Gewerke der Filmschaffenden vertreten waren. Unter den Anwesenden fanden sich etwa gleich viele Selbstständige wie auf-Zeit-Angestellte (Lohnsteuerkarte) Filmschaffende.

Steuerberater Schmidt-Hagius stellte in einem Kurzreferat die möglichen und finanztechnisch sinnvollen Formen der freiberuflichen Tätigkeiten dar. Ein weiteres Thema war die KSK und die Pensionskasse ARD/ZDF. Hier konnten Michael Klotz und Michael Hartmann erklärende Auskünfte geben. Verkürzte Anwartschaftszeiten beim ALG I und die kaum zu erfüllenden Bedingungen wurden ausführlich diskutiert. Der Tarifvertrag und seine 13 Std. Höchstarbeit wurden zwar angesprochen, waren aber nicht das Haupt-Thema. Vielmehr wurde über die mögliche Überprüfung der Einhaltung der tariflichen Vorgaben am Set und die Vertragsgestaltung bei Freiberuflern und abhängig Beschäftigten diskutiert.

Nach über 3 Stunden endete die Veranstaltung mit dem Dank an die Referenten und den Hausherrn für die Stellung der Räumlichkeiten. Bei einem letzten Bier an der Theke kam man zu der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass nur durch stärkere und kontinuierliche Kommunikation zwischen Filmschaffenden und den Verbänden die Missstände aufgezeigt und möglicherweise gemildert werden können.

Hans Schlosser